



IÖR-Forum

Wissenschafts-Praxis-Dialog

Herausforderung Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung Das Mitteldeutsche Revier zwischen „Ende des Braunkohlenzeitalters“, Industriekultur und „Land- schaften nach der Kohle“

Prof. Dr. habil. Andreas Berkner

Leiter der Regionalen Planungsstelle beim Regionalen Planungs-
verband Leipzig-West Sachsen und Lehrbeauftragter am Institut
für Geographie der Universität Leipzig



Mittwoch
03.11.2021
16:00 Uhr

Mit den Festlegungen zum Kohleausstieg sowie zur Strukturstärkung steht der politische und finanzielle Rahmen für das „Ende des Braunkohlenzeitalters“ in Deutschland bis spätestens 2038 fest. Der anstehende Strukturwandel ist eine Thematik mit vielen Facetten, die einer komplexen Betrachtung bedürfen. Wie können wir unsere Energieversorgung sichern und Klimaneutralität erreichen? Wie gestaltet man eine „gelingende Energiewende“? Wo sind Bergbaufolgelandschaften neu zu planen? Wie kann man Gestaltungsspielräume für Strukturwandelprojekte offen halten? Welche Möglichkeiten haben wir zur Schaffung neuer Industriearbeitsplätze und zur Etablierung innovativer Wertschöpfungsketten? Wie können wir die zur Verfügung stehenden Finanzmittel klug einsetzen? Und schließlich – wie gehen wir mit unserem industriekulturellen Erbe um? Dabei ist ein Blick über die eigenen Grenzen hinaus hilfreich. Insofern werden die „mitteldeutschen Erfahrungen“ in einen Gesamtkontext mit Blicken ins Rheinland und in die Lausitz sowie zu unseren Nachbarn in Polen und Tschechien gestellt.

(Quelle Foto: © RPV Leipzig-West Sachsen)

Zoom-Link:

[https://ioer-
de.zoom.us/j/81736890939?
pwd=ZHVBRkczWEMyS2pw
Y1RWMjc5NkY5QT09](https://ioer-de.zoom.us/j/81736890939?pwd=ZHVBRkczWEMyS2pwY1RWMjc5NkY5QT09)

Moderation

Prof. Dr. R. Knippschild

Ko-Referat

Reflexionsebene Lausitz - Erkenntnisse aus den Arbeiten des IÖR

Prof. Dr. Robert Knippschild

IÖR Dresden

Koordination

Dr. A.-M. Schielicke

Das IÖR begleitet seit drei Jahren den strukturpolitischen Prozess im Zuge der Energiewende in der Lausitz. Ein Vergleich mit dem Mitteldeutschen Revier ist dabei aufgrund von Gemeinsamkeiten (länderübergreifende Lage, industriegeschichtliche Prägung) und Unterschieden (sozio-ökonomische Ausgangslage, institutionelles Setting) durchaus aufschlussreich. Das Ko-Referat formuliert vier Diskussionsthemen, u.a. zur Rolle von Raum und Raumordnung im Strukturwandel.



Unsere Referenten

Herr Prof. Dr. habil. Andreas Berkner befasst sich seit seinem Studium der Geographie (Diplom) an der Martin-Luther-Universität Halle mit der Braunkohlethematik, insbesondere mit den Schwerpunkten Landschaftswandel und Gebietswasserhaushalt. Nach seiner Dissertation in diesem Bereich im Jahr 1987 sowie einem Studienaufenthalt in China fungierte er ab 1992 als Referatsleiter Braunkohleplanung in Leipzig. Seit 2000 ist er Leiter der regionalen Planungsstelle beim regionalen Planungsverband Leipzig-West Sachsen. Nach der Habilitation im Jahr 2001 an der Universität Leipzig folgten Lehraufträge in Leipzig, Freiberg, Dresden, Halle, Cottbus und Meißen. Prof. Berkner ist unter anderem Mitglied der Akademie für Raumforschung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) sowie Moderator des Informationskreises Braunkohleregionen. Er veröffentlichte bis heute über 250 wissenschaftliche und allgemeinbildende Schriften.

Herr Prof. Dr. Robert Knippschild ist Leiter des Interdisziplinären Zentrums für transformativen Stadtumbau (IZS) am IÖR und Universitätsprofessor am Internationalen Hochschulinstitut (IHI) Zittau, Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der TU Dresden.

Nächster Termin

10. November 2021

IÖR-Forum „Wissenschafts-Dialog“

mit

Herrn Dr. Jochen A.G. Jaeger, Associate Professor

**Concordia University, Montréal (Canada), Department of Geography,
Planning and Environment**

zum Thema: Vom Messen und Maßhalten in der Raumplanung: Können Grüngürtel und Grenzwerte helfen, die Zersiedelung zu verringern?

IÖR-Forum

Das „IÖR-Forum“ ist eine öffentliche Plattform für den wissenschaftlichen Dialog und den Austausch mit der Gesellschaft. Mit diesem Veranstaltungsformat möchte das IÖR Impulse zur nachhaltigen Entwicklung und Transformation von Städten und Regionen setzen. Referent*innen kommen aus der Forschung („Wissenschaftsdialog“) sowie aus der öffentlichen Verwaltung, aus Unternehmen oder der Zivilgesellschaft („Wissenschaft-Praxis-Dialog“). Die Vorträge der Gäste aus dem In- und Ausland werden anhand von kurzen Berichten aus der Forschungsarbeit des IÖR flankiert. Das „IÖR-Forum“ steht allen Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
<https://www.ioer.de/ioer-forum/>